



**HOCHSCHULE
ANHALT** University
of Applied Sciences

FB3 - AFG

Fachbereich Architektur, Facility
Management und Geoinformation
Campus Dessau

Master Architektur

Modulhandbuch

Dessau, 9. Mai 2025

Vorwort

Das vorliegende Modulhandbuch entspricht sowohl den Vorgaben der Kultusministerkonferenz für den „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse“, als auch den in der Studienakkreditierungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt formulierten Anforderungen an Modulbeschreibungen. Es dient zum einen den Studierenden zur Information über die einzelnen Module des Studiengangs, zum anderen den Lehrenden zur Dokumentation ihrer Modulinhalte und zur curricularen Abstimmung mit den Fachkollegen.

Modulhandbuch und Modulbeschreibungen wurden auf Basis der **Studien- und Prüfungsordnung vom 25.10.2023** erstellt.

Es gelten der darin verbindlich veröffentlichte Studien- und Prüfungsplan, Katalog der Wahlpflichtmodule und Regelstudienverlauf.

Entsprechend der **Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) vom 31.01.2018** kann zudem nach § 9 Abs. 2 Satz 3 das Angebot an Wahlpflichtmodulen auf Beschluss des Fachbereichsrates jeweils vor Semesterbeginn präzisiert werden.

Modulbeschreibungen und Modulhandbuch wurden erstellt und geprüft durch die Modulverantwortlichen und den Studiengangskoordinator. Eine formale Prüfung wurde durch das zentrale Qualitätsmanagement der Hochschule Anhalt vorgenommen. Die Freigabe zur Veröffentlichung erfolgte durch den Studienfachberater.

Hinweise, Ergänzungen, oder Nachfragen sind an den Studienfachberater zu richten.

Inhaltsverzeichnis

MODULBESCHREIBUNGEN 1. SEMESTER	3
STUDIENPROJEKT I	4
KONSTRUKTION UND MATERIAL	6
DIGITALE VERFAHREN IN DER TRAGWERKSLEHRE	9
BUILDING INFORMATION MODELING	12
DIGITALES BAUPROJEKTMANAGEMENT	15
MODULBESCHREIBUNGEN 2. SEMESTER	18
STUDIENPROJEKT II	19
KONSTRUKTION UND TECHNOLOGIE	21
BAU- UND STADTKLIMATIK	24
BAUGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE	26
ARCHITEKTURTHEORIE UND STADTFORSCHUNG	28
MODULBESCHREIBUNGEN 3. SEMESTER	31
INTEGRIERTES STUDIENPROJEKT	32
NACHHALTIGKEIT/ ESG IM BAUEN	34
MODULBESCHREIBUNGEN 4. SEMESTER	36
MASTERARBEIT	37
KOLLOQUIUM	39
MODULBESCHREIBUNGEN WAHLPFLICHTMODULE	41
STADTBAUGESCHICHTE, STÄDTEBAULICHE DENKMALPFLEGE, PLANUNGSTHEORIE	42
LANDSCHAFTS- UND FREIRAUMPLANUNG, ÖKOLOGIE UND UMWELTSCHUTZ	45
BAUORDNUNGSRECHT, STÄDTEBAURECHT UND RAUMORDNUNGSRECHT	48
IMMOBILIENÖKONOMIE	51
PROJEKTENTWICKLUNG	54
AKTUELLE THEMEN DER ARCHITEKTUR UND DES STÄDTEBAUS	57

Modulbeschreibungen

1. Semester

Studienprojekt I

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Claus Dießenbacher / Prof. Nadja Häupl
Lehrende: wechselnde Lehrende

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

jedes Semester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

10 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	1 SWS / 11,25 h	
Übung + Projektarbeit	5 SWS / 56,25 h	232,50 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Komplexität im Architekturentwurf steht im Mittelpunkt der fachlichen Lehre.

Es werden die folgenden ganzheitlichen Kompetenzen vermittelt:

- Herausbildung der Entwurfsfähigkeiten bei iterativer Integration räumlicher, gestalterischer, funktionaler, technischer, rechtlicher, ökologischer, ökonomischer und sozialer Anforderungen
- Vermittlung von theoretisch - analytischen Fähigkeiten
- Fähigkeit zu wissenschaftlicher und kreativer Arbeit und Methodik
- Herausbildung intellektueller und sozialer Kompetenzen

-

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)

12. Inhalt des Moduls

Im Zentrum des Studiums steht das integrative Entwurfsprojekt, das als Reallabor mit aktuellen Aufgabenstellungen aus der Praxis gespeist wird. Die Studierenden vertiefen in den Projekten ihr Wissen über Architektur und trainieren ihre Fähigkeiten im Entwurf in der gesamten Breite des Berufes. Dies umfasst städtebauliche Herleitungen bis hin zur Werkplanung. Schwerpunkte wie minimaler Ressourcenverbrauch bei maximaler Gestaltungs- und Nutzungsqualität und Optimierungen in Organisation, Konstruktion und Ausführungsplanung fördern Entwurfsleistungen unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit sowie unter Abwägung der Interessen aller direkt Beteiligten mit denen der Allgemeinheit.

Die Projektbetreuung findet in Studios mit 10 Personen statt.

Die Studierenden können aus mindestens drei Vorschlägen wählen. Über mehrere Semester betrachtet ergeben sich - auch in Kombination mit anderen Masterstudiengängen - folgende Schwerpunkte: Städtebau, Bauen im Bestand, Denkmalpflege, Konstruktion und Bauklimatik, Innenraum.

Die Vorlesungsreihe des Fachbereichs mit den externen Gästen ist Bestandteil des Projektes.

Studienprojekt I :

Aufbauend auf die Kenntnisse aus dem Bachelor werden die Studierende an die gestiegenen Anforderungen im Master herangeführt. Die gemeinsame Teilnahme in Vorlesung und Übung mit den beiden höheren Semestern führt zum Austausch und zum wechselweisen Lernen unter den Studierenden.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Regelmäßige Teilnahme in den Vorlesungs-Veranstaltungen (TN80)

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen
- Teilnahme an den Präsentationen (Projekt)
- digitale/ analoge Abgabe von Plakaten und/oder einer Projekt-Dokumentation.
- Bestehen der Modulabschlussprüfung

15. Medienformen

- digitale und analoge Planzeichnungen, Modelle, Visualisierungen, Dokumentationen
- Präsentationen

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

Je nach Thema werden wechselnde Literaturquellen angegeben. Allgemein gelten folgende Fachzeitschriften als geeignet: Bauwelt, db, Baumeister und Detail.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Konstruktion und Material

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Höhne / Lehrender: Prof. Dr. Matthias Höhne

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

im Wintersemester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	2 SWS / 22,5 h	105 h

Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Das Verständnis für Nachhaltigkeit als wesentlicher Komponente in der Architektur steht im Mittelpunkt des Moduls. Die Studierenden erwerben technische, naturwissenschaftliche und architektonische Kenntnisse, fachspezifisches Wissen, sowie Methoden- und Problemlösungsfähigkeiten. Ihre Kompetenzen erweitern sich um:

- Kenntnisse des ressourcensparenden Gebäudekonzeptes u.a. nachhaltiger Materialwahl, bauklimatischer Anforderungen und energieeffizienten Technologien (Schutz gegen Witterungseinflüsse, Schaffung von Behaglichkeit),
- Kenntnisse komplexer Zusammenhänge, Methodiken und Vorschriften, die beim Bauen zu beachten sind (Koordinationsverantwortung innerhalb der integralen Planung),
- Kenntnisse baukultureller und ästhetischer Anforderungen mit dem gleichzeitigen Erkennen gesellschaftlicher Zusammenhänge und dem Ziel einer optimalen

architektonischen Qualität.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Wahlpflichtmodul in anderen Studiengängen nach Maßgabe ihrer geltenden SPO

12. Inhalt des Moduls

Die gesellschaftliche Verantwortung gegenüber dem Menschen und der Umwelt bestimmt immer und gegenwärtig sehr aktuell die Planung von Architektur. In dem Modul Konstruktion und Material ist diese Grundüberzeugung Basis der Betrachtung. Ökologische, energieeffiziente, soziale und wirtschaftliche Themen, die unter dem Begriff **Nachhaltige Architektur** zusammengefasst werden, sind Inhalt der Lehre.

Im Modul Konstruktion und Material steht der **Neubau** im Mittelpunkt. Mit der parallelen Betrachtung von Funktion, Formfindung, Konstruktion und Materialauswahl wird das Thema nachhaltiger Neubau in der gesamten Komplexität gelehrt.

Vertiefende Themen sind:

- Definitionen und Inhalte ökologischer, grüner bzw. Nachhaltiger Architektur
- Entwicklung vom ökologischen zum nachhaltigen Bauen in den letzten 40 Jahren
- Bedürfnisgerechtes Entwerfen
- Modelle energieeffizienter bzw. CO₂-reduzierter Gebäudekonzepte
- Effizienz, Konsistenz und Suffizienz
- Klimatisch sinnvolles Bauen
- freie Klimatisierung - Möglichkeiten der Einflussnahme im Entwurf
- energetisch sinnvolles Bauen
- nachhaltiges Handeln / ökologische Bilanzen
- Ressourcensparende Materialauswahl und Materialkreisläufe
- Gütesiegel für Nachhaltige Architektur
- Schwerpunkt Holzarchitektur, Wand- und Skelettbausysteme, Holzfassaden

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Ausarbeitung des begleitenden Übungs-Projektes

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Bearbeitung des begleitenden Übungs-Projektes
- Bestehen der Modulabschlussprüfung (Präsentation und Kolloquium / P/C 20 min.)

15. Medienformen

Präsentationen, ergänzende Tafelerklärungen, analoge/ digitale Zeichnungen und Pläne, ggf. werden gesonderte Daten und Unterlagen zum Übungs-Projekt ausgegeben

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

- Grober, Ulrich: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit, 2010
- Leitfaden Nachhaltiges Bauen, Hg. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), Januar 2019
- <https://www.wecobis.de>, Ökologisches Bauinformationssystem, Hg. BMI und AK BY
- Nachhaltiges Bauen und Wohnen, Hg. Bundesumweltamt, 2010

- Nachhaltiges Planen und Bauen, Hg. Architektenkammern NS u. HB, 2013
- Bayern: Umweltverträgliches Bauen und gesundes Wohnen – Neubau, 2008
- Manfred Hegger, u.a. Energie Atlas, 2007

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Digitale Verfahren in der Tragwerkslehre

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Stefan Reich / Lehrender: Prof. Dr. Stefan Reich

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

im Wintersemester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	1 SWS / 11,25 h	
Übung + Projektarbeit	3 SWS / 33,75 h	105 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Im Fach ‚Digitale Verfahren in der Tragwerkslehre‘ werden die Grundlagen der digitalen Berechnung und Bemessung von Tragwerken im Hoch- und Brückenbau vermittelt und aufbauend auf den Kenntnissen der Tragwerkslehre des Bachelorstudiums unterschiedliche Tragwerkstypen mit üblicher breit eingesetzter Bemessungssoftware modelliert und das Tragverhalten über Variantenuntersuchungen erkannt und vertieft. Hierbei soll im Sinne einer ganzheitlichen architektonischen Lehre die Sensibilität für Tragsystem und Konstruktion gefördert und gleichzeitig durch die Nutzung intuitiv erlernbarer Software ein niederschwelliger Themenzugang gewährleistet werden. Das Ziel der Lehre ist, die Studierenden in die Lage zu versetzen, unter Berücksichtigung der Nutzungs- und Gestaltungsansprüche und der technischen und ökonomischen

Anforderungen einen Tragwerksentwurf mit digitalem Berechnungs- und Bemessungsmodell zu erarbeiten, der den technischen und gestalterischen Zielgrößen gleichermaßen gerecht wird.

Die Studierenden erlernen im Modul die Anwendung von Tragwerksbemessungssoftware mit dem Schwerpunkt Stabtragwerke. Sie vertiefen die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse zu Tragwerken und Tragkonstruktion und erkennen mittels berechneter Tragwerksvarianten die Auswirkungen von Änderungen in Geometrie, Auflagerungen, Steifigkeitsverhältnissen, Freiheitsgraden und Knoteneigenschaften auf das Tragverhalten des Systems und die Auslastung der Tragelemente.

Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen tragenden Elemente eines architektonischen Entwurfs in ein Tragwerksmodell zu überführen, diese zu berechnen und dimensionieren.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Wahlpflichtmodul in anderen Studiengängen nach Maßgabe ihrer geltenden SPO

12. Inhalt des Moduls

1. Überblick zu den digitalen Verfahren und Methoden der Tragwerksbemessung: Stabtragwerke, Flächentragwerke, analytische und numerische Lösungen
2. Nachweiskonzepte und Sicherheitskonzept in der Tragwerksplanung Grenzzustand von Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit, semi-deterministisches Sicherheitskonzept
3. Lasten: Lasteinwirkungen auf Tragwerken und ihre Implementierung in der Statiksoftware
4. Modellentwicklung von Stabtragwerken Modellierung typischer Stabwerkstypen als 2-D und 3-D Modelle
5. Auswertung und Bewertung Praktische Interpretation der Bemessungsergebnisse, Plausibilitätskontrollen und Überschlagsrechnungen, Auswirkungen von Alternativlösungen, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Evaluationen, Auswertung und Bewertung von Ergebnissen
6. Überführung der wesentlichen tragenden Elemente eines architektonischen Entwurfs in ein Tragwerksmodell, mit anschließender Berechnung und Dimensionierung.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Bearbeitung der seminaristischen Übungen
- Abgabe und Vorstellung eines Belegs
- Bestehen der Modulabschlussprüfung (Entwurf/Beleg)

15. Medienformen

Präsentationen, interaktive Übungen am Computer

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

- Barth, Russler: Finite Elemente in der Baustatik-Praxis, Beuth 2010.

- Dlubal: RSTAB 8-Handbuch.
- Schneider-Bautabellen.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Building Information Modeling

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange

Lehrende: Lehrende des FB3 AFG oder Lehrbeauftragte

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

im Wintersemester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	2 SWS / 22,5 h	105 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden erwerben einen allg. Überblick über die wichtigsten Entwicklungstrends im digitalen Wandel der internationalen Bauwirtschaft sowie deren Chancen und Herausforderungen in der praktischen Umsetzung. Sie erwerben die Fähigkeit zur Anwendung der Planungsmethode Building Information Modelling (BIM) und diese folgerichtig in die Unternehmensprozesse zu integrieren. Die Studierenden arbeiten in interkulturellen Teams und können die erarbeiteten Zwischenergebnisse im Diskurs eigenverantwortlich analysieren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit erzielte Arbeitsergebnisse zu präsentieren, ihren Standpunkt auf Basis eigener Reflexion zu vertreten sowie Methoden kritisch zu hinterfragen, problembezogen weiterzuentwickeln und auf neue Anwendungsfelder zu übertragen. Die Studierenden sind in der Lage,

einschlägige Softwareanwendungen für das Building Information Modeling zielgerichtet anzuwenden, in den Entwurfsprozess einzubinden und softwareübergreifend zu koordinieren (open BIM). Sie sind fähig, dreidimensionale Gebäudemodelle aus Architekturbauteilen geometrisch und alphanumerisch für die fachübergreifende Planung zu erstellen und aufzubereiten, um diese zur Visualisierung, Simulation, Analyse und Optimierung einzusetzen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Wahlpflichtmodul in anderen Studiengängen nach Maßgabe ihrer geltenden SPO

12. Inhalt des Moduls

- Einführung in die BIM-Methodik
- Anwendung der wesentlichen BIM-Tools
- Daten- und Prozessorganisation in einer gemeinsamen Datenumgebung (CDE)
- Erzeugung und Nutzung der geometrischen und alphanumerischen Daten (Attribute und Methoden)
- Koordination BIM-basierter Fachmodelle, Schnittstellenmanagement
- Datenvalidierung von BIM-Fachmodellen (Koordinationsmodelle)
- Interoperabilität, Modellinhalt und LOD (Levels of Development)
- Projektverwaltung und BIM-konforme Projekt- und Bauwerksstruktur
- Erstellung, Modifikation und Attributierung dreidimensionaler BIM-Objekte
- Einbindung externer 3D-Bauteile als Product Information Models (PIM)
- Kollisionsprüfungen und Modellkoordination

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht.
- Bestehen der Modulabschlussprüfung (Präsentation mit Kolloquium, 20 min).

15. Medienformen

- Digitale Präsentationen (die Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt)
- Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

- Baldwin (2019): Der BIM-Manager: Praktische Anleitung für das BIM-Projektmanagement. Berlin: Beuth Verlage
- Borrmann, König, Koch, Betz (2021): Building Information Modeling - Technologische Grundlagen und industrielle Praxis, 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg
- DIN SPEC 91400: Building Information Modeling (BIM) – Klassifikation nach STLB-Bau, Beuth, 2017
- Hausknecht, Liebich (2023): BIM-Kompandium - Building Information Modeling als neue Planungsmethode, 2. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Fraunhofer IRB Verlag

- Herrmann, Eva (Hrsg.) / Westphal, Tim (Hrsg.): Building Information Modeling I Management: Methoden und Strategien für den Planungsprozess, Beispiele aus der Praxis. Detail, 2015.
- Hofstadler & Motzko (2021): Agile Digitalisierung im Baubetrieb. Grundlagen, Innovationen, Disruptionen und Best Practices. Wiesbaden: Springer Vieweg
- Pilling (2022): BIM - Das digitale Miteinander: Planen, Bauen und Betreiben in neuen Dimensionen, 4. erweiterte Auflage. Berlin: Beuth Verlag
- Stange (2020): Building Information Modeling im Planungs- und Bauprozess. Eine quantitative Analyse aus planungsökonomischer Perspektive. Wiesbaden: Springer Vieweg
- Przybylo (Hrsg.): BIM in der Anwendung: Beispiele und Referenzen. Beuth, 2017.
- VDI-Richtlinienreihe 2552: „Building Information Modeling (BIM)“, Blatt 1–11, Beuth, 2023

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Digitales Bauprojektmanagement

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange/ Lehrende: Lehrende des FB3 AFG oder Lehrbeauftragte

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

im Wintersemester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	1 SWS / 11,25 h	116,25 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage:

- dreidimensionale Gebäudeinformationsmodelle in einem fachübergreifenden Kontext zu verstehen und zu kommunizieren, um diese für die Visualisierung, Simulation, Analyse und Optimierung im Bauprojektmanagement einzusetzen.
- Die Studierenden erwerben einen allgemeinen Überblick über die aktuellen Technologien und Methoden des digitalen Bauprojektmanagements sowie deren Chancen und Herausforderungen. Sie erwerben die Grundlagen für die Anwendung von Building Information Modelling (BIM) aus der Projektmanagement-Perspektive und für die folgerichtige Integration in die Unternehmens- und Projektprozesse.
- Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kenntnisse einer agilen Digitalisierung im Immobilienlebenszyklus und Methoden einer prozessorientierten, multimodellbasierten Zusammenarbeit.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Pflichtmodul im Master Immobilienprojektentwicklung (MIP)
- Wahlpflichtmodul in anderen Studiengängen nach Maßgabe ihrer geltenden SPO

12. Inhalt des Moduls

- Der digitale Wandel in der Bau- und Immobilienwirtschaft
- Aktuelle Technologien und Methoden
- Die BIM-Methode im Überblick
- Rollen, Verantwortlichkeiten und Informationsmanagement
- Prozessmodellierung, Interoperabilität und Modellinhalt
- Auftraggeber-Informationen-Anforderungen (AIA) und BIM-Abwicklungsplan (BAP)
- BIM-gestützte Zusammenarbeit in Bauprojekten
- BIM in der Planung von Bauwerken
- BIM in der Bauausführung
- Grundlegende Aspekte der agilen Digitalisierung
- Ein Bauplan für die Digitalisierung der Bau- und Immobilienwirtschaft
- Multimodellbasierte Zusammenarbeit in Bauprojekten
- Methoden für den prozessorientierten Einsatz verteilter Multimodelle
- Prozessgesteuertes Bauprojektmanagement mit Multimodellen

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Erstellung, Vorstellung und Abgabe einer modulbegleitenden Belegarbeit
- Bestehen der Modulabschlussprüfung (Präsentation mit Kolloquium, 20 min.)

15. Medienformen

- Präsentationen, Videos und PDF-Dokumente zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt.
- Bearbeitung von Fallstudien in Übungsaufgaben.
- Die verwendete Unterrichtsmethode ist eine Mischung aus Vorlesung, Selbststudium und Gruppenarbeiten mit themenbezogenen Vorträgen.

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

- Borrmann, König, Koch, Betz (2021): Building Information Modeling - Technologische Grundlagen und industrielle Praxis, 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg
- Hofstadler & Motzko (2021): Agile Digitalisierung im Baubetrieb. Grundlagen, Innovationen, Disruptionen und Best Practices. Wiesbaden: Springer Vieweg
- Moring, Maiwald, Kewitz (2018): Bits and Bricks: Digitalisierung von Geschäftsmodellen in der Immobilienbranche. Wiesbaden: Springer Gabler
- Scherer & Schapke Hrsg. (2014): Informationssysteme im Bauwesen 1 – Modelle, Methode und Prozesse. Wiesbaden: Springer Vieweg

- Stange (2020): Building Information Modelling im Planungs- und Bauprozess. Eine quantitative Analyse aus planungsökonomischer Perspektive. Wiesbaden: Springer Vieweg
 - Mark Baldwin (2019): Der BIM-Manager: Praktische Anleitung für das BIM-Projektmanagement. Berlin: Beuth Verlage
 - VDI-Richtlinienreihe 2552: „Building Information Modeling (BIM)“, Blatt 1 – 11, Beuth, 2023
- Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in den Vorlesungen.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Modulbeschreibungen 2. Semester

Studienprojekt II

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Claus Dießenbacher / Prof. Nadja Häupl, Lehrende: wechselnde Lehrende

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

jedes Semester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

10 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	1 SWS / 11,25 h	
Übung + Projektarbeit	5 SWS / 56,25 h	232,50 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Komplexität im Architekturentwurf steht im Mittelpunkt der fachlichen Lehre.

Es werden die folgenden ganzheitlichen Kompetenzen vermittelt:

- Herausbildung der Entwurfsfähigkeiten bei iterativer Integration räumlicher, gestalterischer, funktionaler, technischer, rechtlicher, ökologischer, ökonomischer und sozialer Anforderungen
- Vermittlung von theoretisch - analytischen Fähigkeiten
- Fähigkeit zu wissenschaftlicher und kreativer Arbeit und Methodik
- Herausbildung intellektueller und sozialer Kompetenzen

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)

12. Inhalt des Moduls

Im Zentrum des Studiums steht das integrative Entwurfsprojekt, das als Reallabor mit aktuellen Aufgabenstellungen aus der Praxis gespeist wird. Die Studierenden vertiefen in den Projekten ihr Wissen über Architektur und trainieren ihre Fähigkeiten im Entwurf in der gesamten Breite des Berufes. Dies umfasst städtebauliche Herleitungen bis hin zur Werkplanung. Schwerpunkte wie minimaler Ressourcenverbrauch bei maximaler Gestaltungs- und Nutzungsqualität und Optimierungen in Organisation, Konstruktion und Ausführungsplanung fördern Entwurfsleistungen unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit sowie unter Abwägung der Interessen aller direkt Beteiligten mit denen der Allgemeinheit.

Die Projektbetreuung findet in Studios mit 10 Personen statt.

Die Studierenden können aus mindestens drei Vorschlägen wählen. Über mehrere Semester betrachtet ergeben sich - auch in Kombination mit anderen Masterstudiengängen - folgende Schwerpunkte: Städtebau, Bauen im Bestand, Denkmalpflege, Konstruktion und Bauklimatik, Innenraum.

Die Vorlesungsreihe des Fachbereichs mit den externen Gästen ist Bestandteil des Projektes.

Studienprojekt II :

Die im ersten Semester kennengelernten Arbeitsweisen und Methoden werden vertieft. Je nach Neigung werden die Fähigkeiten in anderen Fachgebieten, mit anderen Herangehensweisen und Lehrenden ergänzt.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Regelmäßige Teilnahme in den Vorlesungs-Veranstaltungen (TN80)

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen
- Teilnahme an den Präsentationen (Projekt)
- digitale/ analoge Abgabe von Plakaten und/oder einer Projekt-Dokumentation.
- Bestehen der Modulabschlussprüfung

15. Medienformen

- digitale und analoge Planzeichnungen, Modelle, Visualisierungen, Dokumentationen
- Präsentationen

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

Je nach Thema werden wechselnde Literaturquellen angegeben. Allgemein gelten folgende Fachzeitschriften als geeignet: Bauwelt, db, Baumeister und Detail.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Konstruktion und Technologie

Stand: 22. April 2024

1. Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Matthias Höhne / Lehrender: Prof. Dr. Matthias Höhne		
2. Modultyp		
☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul		
3. Veranstaltungsort / Standort		
Dessau		
4. Studiensemester / Dauer des Moduls		
1./2. Semester / 1 Semester		
5. Häufigkeit des Angebots des Moduls		
im Sommersemester		
6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung		
5 Credits		
Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.		
7. Lehrsprache		
Deutsch		
8. Lehr- / Lernformen und Workload		
	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	2 SWS / 22,5 h	105 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		
9. Teilnahmevoraussetzungen		
Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung		
10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)		
Das Verständnis für Nachhaltigkeit als wesentlicher Komponente in der Architektur steht im Mittelpunkt des Moduls. Die Studierenden erwerben technische, naturwissenschaftliche und architektonische Kenntnisse, fachspezifisches Wissen, sowie Methoden- und Problemlösungsfähigkeiten. Ihre Kompetenzen erweitern sich um: - Kenntnisse des ressourcensparenden Gebäudekonzeptes u.a. nachhaltiger Materialwahl, bauklimatischer Anforderungen und energieeffizienten Technologien (Schutz gegen Witterungseinflüsse, Schaffung von Behaglichkeit), - Kenntnisse komplexer Zusammenhänge, Methodiken und Vorschriften, die beim Bauen zu beachten sind (Koordinationsverantwortung innerhalb der integralen Planung), - Kenntnisse baukultureller und ästhetischer Anforderungen mit dem gleichzeitigen Erkennen gesellschaftlicher Zusammenhänge und dem Ziel einer optimalen		

architektonischen Qualität.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Wahlpflichtmodul in anderen Studiengängen nach Maßgabe ihrer geltenden SPO

12. Inhalt des Moduls

Die gesellschaftliche Verantwortung gegenüber dem Menschen und der Umwelt bestimmt immer und gegenwärtig sehr aktuell die Planung von Architektur. In dem Modul Konstruktion und Technologie ist diese Grundüberzeugung Basis der Betrachtung. Umweltfreundliche, prozessorientierte, soziale und wirtschaftliche Themen, die unter dem Begriff **Nachhaltige Architektur** zusammengefasst werden, sind Inhalt der Lehre.

Im Modul Konstruktion und Technologie II stehen der **Altbau und der Planungs- und Bauprozess** im Mittelpunkt. In der Ressource der Altbauten besteht der einfachste Energie- und Materialspeicher und damit ein gewaltiges Potenzial für eine Nachhaltige Architektur. Das Sanieren, Modernisieren und Umbauen von Bestandsgebäuden gehören zu den größten vergangenen, gegenwärtigen und ebenso zukünftigen Aufgaben von Architekten. Der Gebäudebestand bietet dabei gleichzeitig ein enormes kulturelles Potenzial:

- Bedarfsgerechte Umbauplanung
- Bestandsaufnahme, Analyse und Bewertung von Altbauten
- Bauschadensanalysen – Ursachen und Schadensbehebung
- Bestandsschutz und Denkmalschutz - Pflicht und Chance
- Baukonstruktive Probleme von Altbauten
- Energetische Sanierungen
- Lebensdauer von Bauteilen
- Sanierung junger Altbauten.

Die Qualität des Planungs- und Bauprozesses entscheidet wesentlich über den Erfolg von Architektur. Die Vermeidung von Planungsfehlern, Baumängeln und -schäden kann dabei einen ganz wesentlichen Beitrag zum Energie-, Material- und damit zum Ressourcensparenden Bauen darstellen. Die Beherrschung des baukonstruktiven Wissens ist die Basis für Nachhaltige Architektur.

- Planungsprozess (Termin- und Kostenplanung)
- Baustelle und Bauablauf, Qualitätssicherung in der Bauausführung
- Integrale Planung
- Baukonstruktives Wissen im Kontext eines ressourcensparenden Bauens
- Bauschäden und Baumängel
- Haftung der Architekten
- Optimierung der Hüllkonstruktionen
- Dauerhafte Fassadenkonstruktionen und -materialien

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Ausarbeitung des begleitenden Übungs-Projektes

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Bearbeitung des begleitenden Übungs-Projektes

- Bestehen der Modulabschlussprüfung (Präsentation und Kolloquium / P/C 20 min.)

15. Medienformen

Präsentationen, ergänzende Tafelerklärungen, analoge/ digitale Zeichnungen und Pläne, ggf. werden gesonderte Daten und Unterlagen zum Übungs-Projekt ausgegeben

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

- Leitfaden Nachhaltiges Bauen, Hg. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), Januar 2019
- Christian Kaiser, Ökologische Altbausanierung, 2020
- Martin Pfeiffer, Energetische Gebäudemodernisierung, Fraunhofer IRB Verlag, 2010
- Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
- Georg Giebeler, u.a. Atlas Sanierung, 2008
- Christian Schittich (Hrsg.): Bauen im Bestand, 2003

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Bau- und Stadtklimatik

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Clemens Westermann / Lehrende: Prof. Clemens Westermann, Christian Pfütze und/oder Lehrbeauftragte

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

im Sommersemester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	1 SWS / 11,25 h	
Übung + Projektarbeit	3 SWS / 33,75 h	105 h

Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmenden befähigt für Wohngebäude eine Gebäudebilanzierung nach aktueller Normung (DIN V 18599) und den Regeln der aktuellen Fassung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) durchzuführen und bauplanungsrechtlich notwendige Energieausweise zu erstellen.

Es wird die notwendige Vorgehensweise zur Eruierung der notwendigen Daten und Größen vermittelt. Die Teilnehmenden erkennen Zusammenhänge und Auswirkungen auf die Veränderung von Bauteileigenschaften, Bauteilgeometrie, Technischer Gebäudeausrüstung, Energieträger und die Wechselwirkung zwischen Anlagentechnik, Gebäudehülle und Gebäudenutzung. Über die Gebäudegrenzen hinaus wird ein

Verständnis für die Einflüsse des Stadtklimas und die sogenannten grauen, blauen und grünen Infrastrukturen entwickelt.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Wahlpflichtmodul in anderen Studiengängen nach Maßgabe ihrer geltenden SPO

12. Inhalt des Moduls

- Energetische Beurteilung von Fassadenkonstruktionen (Transmissions- und Lüftungswärmeverluste)
- Energiebereitstellung durch technische Anlagen zur Heizung, Kühlung, Lüftung und Warmwasserversorgung
- Primärenergetische Bewertung und Integration regenerativer Energieformen
- Gebäude- und Bauteilmodellierung in Anwendungssoftware
- Entwicklung und Vergleich von Bauteil- und TGA-Varianten
- Auswertung und Interpretation der Variantenvergleiche
- Modellierung und Bilanzierung eines individuellen Entwurfs eines Wohngebäudes und dessen Prüfung auf Funktions- und Gebrauchstauglichkeit. Die Modellierung erfolgt unter der Anwendung von Building Information Modeling (BIM) Methoden.
- Einführung in Aspekte des Stadtklimas (Behaglichkeit, Regionalklima, Klimaelemente) und graue, blaue und grüne Infrastrukturen mit Rechenbeispielen
- Verhinderung von Hot-Spots und Minimierung des Regenspitzenabflusswertes

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Bearbeitung von seminaristischen Übungen
- Abgabe und Vorstellung einer Belegarbeit
- Bestehen der Modulabschlussprüfung (Entwurf/ Beleg)

15. Medienformen

Präsentationen, Übungen am Computer, Konsultationen ggf. online

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

- DIN V 18599
- Gebäude Energiegesetz (GEG)
- Energieausweise für die Praxis, Melita Tuschinski, 4. Auflage 2022, Fraunhofer IRB Verlag
- **Literatur zum Stadtklima**

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Baugeschichte und Denkmalpflege

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Karin Berkemann / Lehrende: Lehrende des FB3 AFG oder Lehrbeauftragte

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

im Sommersemester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	2 SWS / 22,5 h	105 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Ziel des Moduls ist es, das im Bachelor erworbene historische und theoretische Wissen sowie die methodischen Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen und hierdurch zur systematischen Reflektion über das Bauen anzuleiten.

Nach Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden anwendungsbereite Kenntnisse zu aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches erarbeitet.

Die Analyse von verschiedenen Aspekten in Wechselwirkung mit Entwurfskonzepten und dem gebauten Raum erzeugt ein Verständnis von Architektur als eine in gesellschaftlichen, künstlerischen und technischen Kontexten verankerten Disziplin.

Die Studierenden besitzen Verständnis für theoretische Fragestellungen, Kompetenzen zur Analyse von Fachdiskursen und sind vertraut mit erforderlichen Methoden und deren Anwendung im Rahmen übergreifender Fragestellungen.

Die Studierenden können Gebäude, bauliche Ensembles und Projekte analysieren und kritisch beurteilen.

Sie besitzen anwendungsbereite Kenntnisse aus dem Bereich der wissenschaftlichen Recherche, des Schreibens und Präsentierens von Ergebnissen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Wahlpflichtmodul in anderen Studiengängen nach Maßgabe derer SPO

12. Inhalt des Moduls

Das Modul eröffnet den Zugang zu Fragestellungen aus dem Bereich der Architektur- und Baugeschichte und vermittelt das dafür notwendige historische und methodische Wissen. Die Studierenden lernen, Bestandsbauten in Hinblick auf ihre historische Entwicklung und Bedeutung zu analysieren, u. a. durch die intensive Quellenrecherche und die präzise Bauwerksanalyse.

Darüber hinaus können Fragestellungen aus dem Bereich der Denkmalpflege bzw. des Umgangs mit dem Bestand bearbeitet werden. Hierfür wird den Studierenden Grundlagenwissen aus der Denkmalpflege und Denkmalkunde vermittelt, welches sie an spezifischen Fallbeispielen anzuwenden lernen. Hierdurch werden sie befähigt, die in Bauten/Ensembles innewohnenden bzw. ihnen zugeschriebene Werte (städtebaulich, architektonisch-künstlerisch, bautechnisch etc.) einzuordnen.

Die Studierenden lernen, eigene Fragestellungen zu entwickeln und die zur Beantwortung notwendigen Forschungsmethoden auszuwählen. Geübt werden darüber hinaus die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens mit präzisen Recherche- und Darstellungsmethoden und dem Verfassen eigener Texte.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Erstellung, Vorstellung und Abgabe einer modulbegleitenden Belegarbeit
- Bestehen der Modulabschlussprüfung (Entwurf/Beleg)

15. Medienformen

Präsentationen, ergänzende Tafelerklärungen, analoge/ digitale Zeichnungen und Pläne, ggf. werden gesonderte Daten und Unterlagen zum Übungs-Projekt ausgegeben

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

-

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Architekturtheorie und Stadtforschung

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Elke Beyer / Lehrende: Lehrende des FB3 AFG oder Lehrbeauftragte

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

im Sommersemester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	1 SWS / 11,25 h	116,25 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Ziel des Moduls ist es, das im Bachelor erworbene historische und theoretische Wissen zu erweitern und hierdurch zur systematischen Reflektion über das Bauen anzuleiten. Es vertieft die Kompetenz zur wissenschaftlich-kritisch forschenden Auseinandersetzung mit Architektur und Raum auch unter Einbezug disziplinübergreifender Instrumentarien, u.a. aus den raumbezogenen Sozial- und Geisteswissenschaften und der Stadtforschung.

Nach Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden anwendungsbereite Kenntnisse zu aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches erarbeitet.

Durch die Analyse von Entwurfskonzepten und gebautem Raum in Wechselwirkung mit verschiedenen gesellschaftlichen Aspekten wird ein Verständnis von Architektur als eine in spezifischen historischen, ökologischen, künstlerischen und technischen Kontexten

verankerten Disziplin erzeugt, insbesondere auch für die vielfältige und ortsübergreifende Bezogenheit von Architektur als Prozess und Materialisierung sozialer Beziehungen.

Die Studierenden besitzen Verständnis für Fragestellungen der Architekturgeschichte, -theorie und Stadtforschung sowie Kompetenzen zur Analyse von Architektur und Raum im Kontext von Diskursen aus diesen Fachgebieten. Sie sind mit Methoden der Architektur- und Stadtforschung und deren Anwendung im Rahmen themen- und fachübergreifender Fragestellungen vertraut. Die Studierenden können bauliche Situationen und Projekte analysieren und aus wissenschaftlich-kritischer Sicht einschätzen.

Sie besitzen anwendungsbereite Kenntnisse aus dem Bereich der wissenschaftlichen Recherche, des Schreibens und Präsentierens von Ergebnissen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Wahlpflichtmodul in anderen Studiengängen nach Maßgabe derer SPO

12. Inhalt des Moduls

Das Modul „Architekturtheorie und Stadtforschung“ behandelt grundsätzliche architektonische Fragestellungen und übergreifende thematische Schwerpunkte aus der Architekturtheorie und -praxis sowie aus der jüngeren Architektur- und Stadtforschung.

Vermittelt werden Ansätze für eine forschende und analytische Auseinandersetzung mit Architektur und Raum, die auf ein disziplinübergreifendes Instrumentarium, theoretische Reflektion und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens aufbauen. Damit wird ein vertieftes Verständnis der Vielfalt und des Wandels von Architektur als kulturelle, technische und soziale Praxis im Kontext von Verstädterungsprozessen sowie eine Sensibilität für die orts- und maßstabsübergreifende Eingebundenheit von Architektur in historisch spezifische soziale und räumliche Kontexte vom Lokalen bis zum Globalen entwickelt.

In Auseinandersetzung mit architektonischen und raumwissenschaftlichen Positionen sowie konkreten räumlichen Situationen auf verschiedenen Maßstabsebenen wird das kritische Urteilsvermögen der Studierenden geschult.

Die Studierenden lernen, eigene Fragestellungen zu entwickeln und die zur Beantwortung notwendigen Forschungsansätze auszuwählen.

Geschult werden Methoden wissenschaftlicher Analyse von Architektur und gebauten Räumen, Methoden analytischen Denkens sowie des Erfassens und Darstellens komplexer Zusammenhänge in unterschiedlichen Maßstäben (städtebauliche Räume, architektonische Formen und Typologien, Materialien, Details etc.).

Erlernt und geübt werden darüber hinaus die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens mit präzisen Recherche- und Darstellungsmethoden in Text und Bild.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Erstellung, Vorstellung und Abgabe einer modulbegleitenden Belegarbeit
- Bestehen der Modulabschlussprüfung (Entwurf/Beleg)

15. Medienformen

Präsentationen, ergänzende Tafelerklärungen, analoge/ digitale Zeichnungen und Pläne, ggf. werden gesonderte Daten und Unterlagen zum Übungs-Projekt ausgegeben

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

-

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Modulbeschreibungen

3. Semester

Integriertes Studienprojekt

1. Modulverantwortliche/r									
Prof. Dr. Claus Dießenbacher / Prof. Nadja Häupl, Lehrende: wechselnde Lehrende									
2. Modultyp									
☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul									
3. Veranstaltungsort / Standort									
Dessau									
4. Studiensemester / Dauer des Moduls									
1./2./3. Semester / 1 Semester									
5. Häufigkeit des Angebots des Moduls									
jedes Semester									
6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung									
10 Credits									
Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.									
7. Lehrsprache									
Deutsch									
8. Lehr- / Lernformen und Workload									
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;"></th> <th style="width: 30%; text-align: center;">Kontaktzeit</th> <th style="width: 30%; text-align: center;">Selbststudium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">1 SWS / 11,25 h</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Übung + Projektarbeit</td> <td style="text-align: center;">5 SWS / 56,25 h</td> <td style="text-align: center;">232,50 h</td> </tr> </tbody> </table> Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		Kontaktzeit	Selbststudium	Vorlesung	1 SWS / 11,25 h		Übung + Projektarbeit	5 SWS / 56,25 h	232,50 h
	Kontaktzeit	Selbststudium							
Vorlesung	1 SWS / 11,25 h								
Übung + Projektarbeit	5 SWS / 56,25 h	232,50 h							
9. Teilnahmevoraussetzungen									
Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung									
10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)									
Die Komplexität im Architekturentwurf steht im Mittelpunkt der fachlichen Lehre. Es werden die folgenden ganzheitlichen Kompetenzen vermittelt: - Herausbildung der Entwurfsfähigkeiten bei iterativer Integration räumlicher, gestalterischer, funktionaler, technischer, rechtlicher, ökologischer, ökonomischer und sozialer Anforderungen - Vermittlung von theoretisch - analytischen Fähigkeiten - Fähigkeit zu interdisziplinärer, wissenschaftlicher und kreativer Arbeit und Methodik - Herausbildung intellektueller und sozialer Kompetenzen									
11. Verwendbarkeit des Moduls									
- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)									

12. Inhalt des Moduls

Im Zentrum des dritten Semesters steht ein Entwurfsprojekt, das über mehrere Masterstudiengänge hinweg angeboten und belegt werden kann und das als Reallabor mit aktuellen Aufgabenstellungen aus der Praxis gespeist wird. Die Studierenden vertiefen in den Projekten ihr Wissen über Architektur und trainieren ihre Fähigkeiten im Entwurf in der gesamten Breite des Berufes und sogar über angrenzende Berufsbilder hinaus (Architektur, Stadtentwicklung, Denkmalpflege, Immobilienprojektentwicklung). Schwerpunkte wie minimaler Ressourcenverbrauch bei maximaler Gestalt- und Nutzungsqualität und Optimierungen in Organisation, Konstruktion und Ausführung fördern Entwurfsleistungen unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit sowie unter Abwägung der Interessen aller direkt Beteiligten mit denen der Allgemeinheit.

Die Projektbetreuung findet in Studios mit 10 Personen statt.

Die Studierenden können aus mindestens drei Vorschlägen wählen. Über mehrere Semester betrachtet ergeben sich - insbesondere in Kombination mit anderen Masterstudiengängen - folgende Schwerpunkte: Städtebau, Bauen im Bestand, Denkmalpflege, Konstruktion und Bauklimatik, Innenraum.

Die Vorlesungsreihe des Fachbereichs mit den externen Gästen ist Bestandteil des Projektes.

Integriertes Studienprojekt:

Im letzten Regel-Semester vor der Thesis besteht für die Studierenden die Möglichkeit, sich mit den anderen Masterstudiengängen zu vernetzen sowie im Projekt auf die Masterarbeit im Folgesemester vorzubereiten.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Regelmäßige Teilnahme in den Vorlesungs-Veranstaltungen (TN80)

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen
- Teilnahme an den Präsentationen (Projekt)
- digitale/ analoge Abgabe von Plakaten und/oder einer Projekt-Dokumentation.
- Bestehen der Modulabschlussprüfung

15. Medienformen

- digitale und analoge Planzeichnungen, Modelle, Visualisierungen, Dokumentationen
- Präsentationen

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

Je nach Thema werden wechselnde Literaturquellen angegeben. Allgemein gelten folgende Fachzeitschriften als geeignet: Bauwelt, db, Baumeister und Detail.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Nachhaltigkeit/ ESG im Bauen

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Michael Kuhn / Prof. Dr. Anne Harzdorf, Lehrende: wechselnde Lehrende

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2./3. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

im Sommersemester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	1 SWS / 11,25 h	116,25 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den grundlegenden Herausforderungen aktueller Nachhaltigkeitsanforderungen und -prozesse im Bauen vertraut, kennen darin erforderliche Werkzeuge und Methoden für Bestandsaufnahmen, die Recherche von Daten und für Analysen, verfügen über vertieftes Wissen zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus von Bauprojekten und können schließlich daraus folgende Strategien und Maßnahmen konzipieren.

Es werden die folgenden Kompetenzen vermittelt:

- Vergleichendes Interpretieren von Lebenszykluskosten / Ökobilanzierungen
- Entwickeln und Diskutieren von Strategien für nachhaltige Gebäudekonstruktionen und -betrieb
- Entwickeln und Gebäudekonzepten mit integraler Beachtung ökologischer,

ökonomischer und sozialer Kriterien

- Diskussion von Aspekten der Nachhaltigkeit von Gebäuden auf Basis wissenschaftlicher Daten und Erkenntnisse
- Kennenlernen digitaler Innovationen zur Steigerung der Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Wahlpflichtmodul in anderen Studiengängen nach Maßgabe derer SPO

12. Inhalt des Moduls

- aktuelle Aktionspläne und legislative Rahmenbedingungen im Kontext der Nachhaltigkeit (Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, ESG-Kriterien, Circular Economy Package etc.)
- holistische Betrachtung des Lebenszyklus baulicher Anlagen (Planungs-, Bau-, Betriebs-, Rückbau/Umbau-/Abrissphase)
- strategische Möglichkeiten für effizienten Ressourceneinsatz in allen Bereichen
- CO2- oder Ökobilanz von Baumaterialien / Bauteilen / Gebäuderessourcenpässe
- Langlebigkeit/ Recycling / Entsorgung von Baumaterialien und / oder Bauteilen
- Materialneuentwicklungen, innovative Bauweisen, Technologien im Kontext der Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitsbewertung von Gebäuden sowie von Quartieren
- Prozesse und Rollen in der Nachhaltigkeitsplanung

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Bestehen der Modulabschlussprüfung (Präsentation und Kolloquium, 20 min)

15. Medienformen

Präsentationen, ergänzende Tafelerklärungen, analoge/ digitale Zeichnungen und Pläne, ggf. werden gesonderte Daten und Unterlagen zum Übungs-Projekt ausgegeben

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

- Leitfaden Nachhaltiges Bauen, Hg. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), Januar 2019
- HOAI
- VOB A, B und C
- Ulf Hestermann, Ludwig Rongen, Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 2 in der neuesten Auflage

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

Modulbeschreibungen

4. Semester

Masterarbeit

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Höhne / Lehrende: jeweilige Erst- & Zweitbetreuer

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

4. Semester / 15 Wochen

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

jedes Semester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung
--

25 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

Das Modul wird weitestgehend im Selbststudium durchgeführt. Der Workload von insgesamt 750 Stunden beinhaltet neben der Erstellung der Masterarbeit auch die individuell zu vereinbarenden Kontaktzeiten mit den Betreuern.

9. Teilnahmevoraussetzungen

- Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung
- Nach Studien- und Prüfungsordnung (Studiengangsspezifische Bestimmungen) § 6 (1) müssen für die Zulassung zur Masterarbeit mindestens 80 Credits des 1. bis 3. Semester bestanden sein.

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden eignen sich ein vertieftes und erweitertes Wissen über ein frei gewähltes Thema aus der Architektur an. Ihr Wissen entspricht dem Stand der Fachliteratur und sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden in dem gewählten Bereich. Die Studierenden können eine architektonische Lösung eigenständig oder in einem interdisziplinär zusammengesetzten Team erfassen und bearbeiten. Ihre Masterarbeit ist nachvollziehbar und wissenschaftlichen Ansprüchen genügend formuliert. Der Praxisbezug wird durch die zu erbringenden wettbewerbsüblichen Leistungen hergestellt. Durch Anwendung von Moderationstechniken und Erstellen einer aussagekräftigen Präsentation können Sie Fachvertretern und Laien die

erlangten Erkenntnisse und Lösungen präsentieren, ihre Ideen und Lösungen verteidigen und sich dazu austauschen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)

12. Inhalt des Moduls

vielfältige und ständig wechselnde Aufgabenstellungen aus der Architektur

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)
--

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)
--

- Erstellung und Abgabe einer Hausarbeit (Pläne, Modell, schriftliche Ausarbeitung)
in analoger und/oder digitaler Form
- mindestens zwei positive Gutachten zur Masterarbeit

15. Medienformen

entsprechend Aufgabenstellung der Abschlussarbeit; Betreuungstermine

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

entsprechend Aufgabenstellung der Abschlussarbeit

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

entsprechend Aufgabenstellung der Abschlussarbeit

Kolloquium

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Höhne / Lehrende: jeweilige Erst- & Zweitbetreuer

2. Modultyp

☒ Pflichtmodul

☐ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

4. Semester / siehe Workload

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

jedes Semester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung
--

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

Das Modul wird weitestgehend im Selbststudium durchgeführt. Der Workload von insgesamt 150 Stunden beinhaltet die theoretische wie praktische Aufbereitung der Masterarbeit, sowie das bis zu 60 Minuten dauernde Kolloquium.

9. Teilnahmevoraussetzungen

Nach Studien- und Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) § 33 (1) müssen für die Zulassung zum Kolloquium mindestens zwei positive Gutachten zur Masterarbeit vorliegen und der Nachweis aller nach Studien- und Prüfungsordnung (Studiengangsspezifische Bestimmungen) Anlage 1 geforderten Leistungen erbracht sein.

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden eignen sich ein vertieftes und erweitertes Wissen über ein frei gewähltes Thema aus der Architektur an. Ihr Wissen entspricht dem Stand der Fachliteratur und sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden in dem gewählten Bereich. Die Studierenden können eine architektonische Lösung eigenständig oder in einem interdisziplinär zusammengesetzten Team erfassen und bearbeiten. Ihre Masterarbeit ist nachvollziehbar und wissenschaftlichen Ansprüchen genügend formuliert. Der Praxisbezug wird durch die zu erbringenden wettbewerbsüblichen Leistungen hergestellt. Durch Anwendung von Moderationstechniken und Erstellen einer aussagekräftigen Präsentation können Sie Fachvertretern und Laien die erlangten Erkenntnisse und Lösungen präsentieren, ihre Ideen und Lösungen verteidigen

und sich dazu austauschen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Architektur (MAR)

12. Inhalt des Moduls

vielfältige und ständig wechselnde Aufgabenstellungen aus der Architektur

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)
--

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)
--

Bestehen der Modulabschlussprüfung (Präsentation und Kolloquium, 60 min.)

15. Medienformen

analoge und/oder digitale Präsentation der eigenständig erarbeiteten Abschlussarbeit

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

entsprechend Aufgabenstellung der Abschlussarbeit

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

entsprechend Aufgabenstellung der Abschlussarbeit

Modulbeschreibungen Wahlpflichtmodule

Stadtbaugeschichte, städtebauliche Denkmalpflege, Planungstheorie

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Nadja Häupl

Lehrende: Nadja Häupl / Prof. Julia Köpper/ wechselnde Lehrende

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2./3. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

nach Angebot

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	2 SWS / 22,5 h	105 h

Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

- Vertiefte Kenntnisse über und Verständnis für gesellschaftliche Bedingungen der Europäischen Stadtbaugeschichte in ihren städtebaulichen Leitbildern, wichtigen stadtstrukturellen Modellen und städtebaulichen Typologien, daran geknüpfte Ansätze der Planungstheorie, der städtebaulichen Denkmalpflege, der Bestandsentwicklung, der Stadterneuerung und der Transformation zur klimagerechten Stadt
- Kritische und theoriegeleitete Recherche, Analyse, Diskussion und Bewertung aktueller Herausforderungen, Entwicklungstendenzen, Handlungsansätze und Praktiken der Nachhaltigen Stadtentwicklung sowie Einordnung in geschichtliche, gesellschaftliche und politische Kontexte und übergeordnete Zusammenhänge

- vertiefte Fähigkeit der städtebaulichen Analyse und Bestandsaufnahme, der eigenständigen kontextbezogenen Recherche, der Entwicklung von methodischen Synthese- und Evaluationsrahmen und daraus erwachsender integraler Entwurfsansätze
- vertiefte Kompetenz zu interdisziplinärem Arbeiten und dem Erweitern interdisziplinärer Wissensfelder sowie der Bewertung von Perspektiven zur Weiterentwicklung des Wissens
- Schärfung des Bewusstseins für den verantwortungsvollen Umgang mit den kulturhistorischen Zeugnissen der Stadt und der geschichtsbewussten Weiterentwicklung historischer Entwicklungslinien im Kontext aktueller, transformativer Aufgabenfelder
- Fähigkeit zu wissenschaftlichen textlichen und grafischen Ausarbeitungen sowie mündlichen Präsentationen

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Pflichtmodul im Master Nachhaltige Stadtentwicklung (MNS)

12. Inhalt des Moduls

- Funktionale und formale Herausbildung der Stadtstruktur und der städtebaulichen Form (Stadtmorphologie) in der europäischen Stadt in Beispielen
- Vokabular für die Lesbarkeit von Stadtgrundrissen und deren historischer Einordnung: Verteilung, Hierarchisierung, Zuordnung, Raumbildung, Raumauffassung, Schutz nach Außen, Abgrenzung nach innen, die Entgrenzung der Städte, Wachstum und Schrumpfung, Industrialisierung und De-Industrialisierung, Funktionstrennung und Nutzungsmischung
- Gesellschaftspolitische Hintergründe, Werteverstärkungen bzw. Wandel von städtebaulichen Leitbildern und deren Auswirkungen auf städtebauliche Entwicklungen
- Übersicht von Planungstheorien, theoriegeleiteter Planungsmodelle und ihrer Folgen
- Darstellung von Kontinuität und Brüchen von Planungsprinzipien sowie dem Verhältnis von Ideen- und Realgeschichte im Städtebau
- Ziele, Theorien, Wirkungsweisen, gesetzliche Grundlagen, Methoden und Instrumente der Stadterneuerung und des Stadtbauens: von der Wachstums- zur Bestandsorientierung
- Städtebauliche Gebäudelehre bzw. Typologien von Stadtbausteinen unter stadtstrukturellen, morphologischen und funktionalen Gesichtspunkten
- Gebäudetypologien in nutzungsgemischten und nutzungsoffenen Ausprägungen
- Zusammenhang zwischen Bebauung und Grundstück, Bebauungsdichte und Baulandverbrauch, Raum- und Gestaltqualitäten, Flächenbedarfe, Funktionszuordnung, planungs- und baurechtliche Anforderungen, Kategorisierung von öffentlich, halböffentlich, gemeinschaftlich in Abhängigkeit von Nutzungs- bzw. Gebäudetypologien in Stadtquartieren und ihre charakteristischen Erneuerungsprobleme und -möglichkeiten
- Erneuerung von Großwohnsiedlungen, Weiterentwicklung von Beständen in der Peripherie und Qualifizierung der "Zwischenstadt"
- aktuelle Wohnformen, ihre funktionalen Bezüge an das Umfeld, Bauträger- und Eigentumsmodelle im Kontext der Stadterneuerung und der Forderungen nach Teilhabe

- Neue Urbane Agenda und Neue Leipzig-Charta als Grundlagen für Handlungsfelder einer nachhaltigen und klimagerechten Stadtentwicklung
- Geschichte, Ziele, Konzepte und Methoden der städtebaulichen Denkmalpflege
- Ensembleschutz: vom Einzeldenkmal zum Flächendenkmal
- Aktuelle Frage- und Zielstellungen in der städtebaulichen Denkmalpflege im Kontext des Stadtumbaus, der Stadt- und Dorferneuerung, des Bauens mit und im Bestand, der Innenentwicklung, der Klimaanpassungen, Konversion von Brachen, Nachnutzungspotentiale und Konflikte, Denkmalpflege als Veränderungsmanagement
- Anwendungsbezogene Datenrecherche und Instrumente im Bereich der städtebaulichen Denkmalpflege

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Bestehen der Modulprüfung (Präsentation und Kolloquium, 20 Min.)

15. Medienformen

Präsentationen, ergänzende Tafelerklärungen, analoge/ digitale Zeichnungen und Pläne, ggf. werden gesonderte Daten und Unterlagen zum Übungs-Projekt ausgegeben

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

Literaturempfehlungen erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

Links und weiterführende Dokumente werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Landschafts- und Freiraumplanung, Ökologie und Umweltschutz

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Julia Köpper

Lehrende: Herr Rüdiger Amend (Lehrbeauftragter)

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2./3. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

jedes Wintersemester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Übung + Projektarbeit	4 SWS / 45 h	105 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Im Modul liegt der Schwerpunkt auf dem Erfassen von und konstruktiven Umgang mit aktuellen umweltbezogenen und strukturell gestalterischen Handlungsfeldern der Landschafts- und Freiraumplanung und deren Beiträge zu einer nachhaltigen Stadt- und Landschaftsentwicklung.

Es werden Fachkenntnisse sowie Methodenansätze auf unterschiedlichen Maßstabsebenen vermittelt und dabei Modellkonzepte und -projekte vergleichend diskutiert. In einem interdisziplinären Ansatz werden Handlungskonzepte entwickelt, die sektoralen Faktoren verknüpft und in eigenen Entwurfsprojekten angewendet. Dabei geht es sowohl um die Betrachtung des übergeordneten Raumbezugs als auch um beispielhafte Umsetzungen bis zur Objektebene.

Die Studierenden sind zur selbständigen wissenschaftlichen Recherche, Aufbereitung, Präsentation und Dokumentation von aktuellen Fragestellungen, Konzepten und Trends in der Freiraumplanung befähigt.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Pflichtmodul im Master Nachhaltige Stadtentwicklung (MNS)

12. Inhalt des Moduls

- planungswissenschaftliche Grundlagen (Topologie, Typologie, Morphologie, Syntax)
- Freiraumtypologien und ihre sozialen, ökologischen und ästhetischen Aufgaben im Stadtraum und der Stadtentwicklung
- Integrierte Freiraumentwicklungskonzepte als integrative Strategie der klimaresilienten Stadtplanung: Klimaanpassungs- und Schwammstadtkonzepte, Biodiversitätsstrategien, Umweltgerechtigkeitskonzepte, kommunale Sport-/ Bewegungs- und Gesundheitsprogramme
- Stadtgrün – Leitbild zwischen informeller und formeller Bauleitplanung
- Prozesse städtischer Freiräume: Gestaltungsansätze und -prinzipien im Zeitalter von Klima- und Ressourcenschutz, Zirkularität und Resilienz, Aneignung und nachhaltige Bewirtschaftung, bestehende und neue kollektive Praktiken in urbanen Landschaften, Wildnis in der Stadt, Stadt als Nahrungsquelle
- Landschafts- und freiraumbasierte Stadterneuerung, Bestandsentwicklung, Strategien der Inwertsetzung und Mehrfachcodierung von Stadträndern, monostrukturellen Kulturlandschaften, Hybrid-, Industriefolge-, Zwischen- und Technolandschaften
- Nutzungsansprüche an die begrenzten Ressourcen des Raumes und Prinzipien der dreifachen Innenentwicklung (Bauen, Grün, Mobilität)
 - Freiraum und Landschaft: Klimafunktion, Klimaanpassung, Ökosystemdienstleistungen
- Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, Klima, Wasser, Boden, Luft, Pflanzen- und Tierwelt, Belastbarkeit und Regenerierfähigkeit ökologischer Systeme
- Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen, Biodiversität und Artenvielfalt
- Klimaschutz, Hitzeanpassung und Überflutungsvorsorge (Schwammstadt) und deren Gestaltungsrelevanz für die Stadt und Region: Auswirkungen, Strategien, Maßnahmen
- Theoretische und praktische Aspekte der wassersensiblen und hitzeresilienten Stadtentwicklung
- Multifunktionale Bausteine der Klimaanpassung: grün-blaue-Infrastruktur, naturnahes Wassermanagement, Schwammstadt
- Umweltbericht/ Umweltprüfung (UP) / Eingriff- Ausgleichsregelung
- Rechtliche Verankerung von Klimaschutz und Klimaanpassung: BauGesetzbuch, Biotopflächenfaktor (BFF) und Grünflächenfaktor (GFF) Freiflächengestaltungsplan (FGP)
- Grundstücksbezogene Maßnahmen zur Steigerung des Grünflächenfaktors: bodenverbundene Grünflächen, Dach- und Fassadenbegrünung, Versickerung und Verdunstung
- Vorschriften des Umweltrechts wie: Bundes- Immissionsschutzgesetz (Anlagenzulassungsrecht, Genehmigungsbedürftigkeit, Genehmigungsvoraussetzungen,

Bedeutung technischer Regelwerke des Umweltschutzes, Ablauf des Genehmigungsverfahrens), Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Pflicht von Projekten /Bedeutung der UVP im Zulassungsverfahren), Bundes- Naturschutzgesetz (Eingriffsregelung mit den Bezügen zum Bauplanungsrecht, "Natura-2000-Gebietsschutz" und das besondere Artenschutzrecht)

- In jedem Semester erfolgt eine Schwerpunktsetzung zu einem Themenkomplex.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Bestehen der Modulprüfung (Präsentation und Kolloquium 20 Min.)

15. Medienformen

nach angebotener Lehrveranstaltung

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

Bernard/Loidl: Opening Spaces, Basel (Birkhäuser) 2003; Cullen, G.: Townscape, Architectural Press London 1961; Dreiseitl, Herbert: Waterscapes, Basel (Birkhäuser) 2009; Gehl, Jan: Life between buildings: using public space, Kopenhagen 1971/2001; Lynch, Kevin: The Image of the City, Cambridge, MA, MIT Press 1960; Prominski/Stokman/ Stimberg: River.Space.Design. Basel (Birkhäuser) 2012; Beuste, Jürgen: Stadtökosysteme - Funktion, Management und Entwicklung, Springer Spektrum, Heidelberg 2016; Naturkapital Deutschland - TEEB DE: Ökosystemdienstleistungen in der Stadt. Hrsg. von Ingo Kowarik et. al., TU Berlin, UFZ Berlin 2016; Henninger, Sascha (Hrsg.): Stadtökologie, Bausteine des Ökosystems Stadt, UTB Schöningh, 2011; Sukopp, Herbert. & Rüdiger Wittig (Hrsg.): Stadtökologie. 2. Aufl., Stuttgart Jena, G. Fischer, 1998; Grundewald, Karsten; Olaf Bastian (Hrsg.): Ökosystemdienstleistungen, Springer Spektrum, Berlin Heidelberg, 2013. Grundewald, Karsten, et.al. (Hrsg.): Erfassung und Bewertung von Ökosystemdienstleistungen, BfN-Skripten 373, 2014; Rittel, Karin et.al.: Grün, natürlich, gesund: Die Potentiale multifunktionaler städtischer Räume, BfN-Skripten 371, Bonn 2014; Böhm, Jutta et. al.: Urbanes Grün in der doppelten Innenentwicklung, BfN Skripten 444, Bonn 2016

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

nach angebotener Lehrveranstaltung

Bauordnungsrecht, Städtebaurecht und Raumordnungsrecht

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange
Lehrende: Dr. Steffen Gratz

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2./3. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

nach Angebot

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	1 SWS / 11,25 h	116,25 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Das Modul vermittelt den Studierenden fundierte Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Verfahren der Bauplanung und -durchführung. Ziel ist es, ein tiefgehendes Verständnis für die unterschiedlichen Ebenen und Instrumente des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts zu entwickeln und deren praktische Anwendung kompetent zu beurteilen.

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage:

- die Grundzüge des Bauordnungsrechts zu verstehen und auf praktische Fragestellungen anzuwenden,
- die gesetzlichen Regelungen des Städtebaurechts zu erklären und deren Bedeutung für die Stadtplanung zu erkennen,

- die Prinzipien und Instrumente des Raumordnungsrechts zu beschreiben und in Planungsprozesse zu integrieren und
- die Verfahren und Rechtsmittel im Bau-, Städtebau- und Raumordnungsrecht zu identifizieren und gegebenenfalls einzuleiten.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Pflichtmodul im Master Nachhaltige Stadtentwicklung (MNS)

12. Inhalt des Moduls

Bauordnungsrecht:

- Prinzipien und Rechtsquellen des Bauordnungsrechts (Landesbauordnungen)
- Generalklausel und Spezialtatbestände
- Bauantrag, Bauvorlagen, Baugenehmigungsverfahren
- Rechtsbehelfe gegen Baugenehmigung
- Bauvorbescheid

Städtebaurecht:

- Grundlagen des Städtebaurechts und seine Gesetzgebung (Baugesetzbuch – BauGB)
- Bauleitplanung: Flächennutzungsplan und Bebauungsplan
- Sicherung der Bauleitplanung
- Zulässige Bauvorhaben im unbeplanten Innen- und Außenbereich
- Instrumente der städtebaulichen Planung (Satzungen, städtebauliche Verträge)

Raumordnungsrecht:

- Aufgaben und Ziele der Raumordnung
- Raumordnungsgesetz (ROG) und Raumordnungspläne der Länder
- Abstimmung von Raumordnungs- und Fachplanungen

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Bestehen der Modulabschlussprüfung (Klausur, 90 min.)

15. Medienformen

Tafelerklärungen, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt. Gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben.

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

Gesetzestexte:

- Baugesetzbuch (BauGB)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO)
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- Landesbauordnung Sachsen-Anhalt (BauO LSA)

- Raumordnungsgesetz (ROG)

Literatur:

- Rabe/Hanne/Wenzel, Bau- und Planungsrecht, Lehrbuch
- Stürer, Handbuch des Bau- und Fachplanungsrechts

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

Immobilienökonomie

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Julia Köpper

Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Anne Harzdorf

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2./3. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

jedes Sommersemester

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	1 SWS / 11,25 h	116,25 h

Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage:

- die definitorischen Grundlagen der Immobilie als Wirtschafts- und Sozialgut wiederzugeben und einordnen zu können.
- die Besonderheiten der Immobilie, der Immobilienmärkte sowie der wichtigsten immobilienwirtschaftlichen Berufs- und Tätigkeitsfelder zu kennen
- Unternehmen und Akteure der Immobilienwirtschaft zu kennen und deren Schnittstellen zu analysieren.
- die rechtlichen Grundlagen zur Analyse von Immobilien und Immobilienmärkten zu verstehen.

- Immobilien und Immobilienmärkte auf Grundlage immobilienökonomischer Basiskenntnisse zu analysieren.
- die Immobilienökonomie als betriebswirtschaftliche Teildisziplin ganzheitlich betrachten zu können.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Master Architektur (MAR)
- Pflichtmodul im Master Nachhaltige Stadtentwicklung (MNS)

12. Inhalt des Moduls

1. Immobilie als Wirtschafts- und Sozialgut
 - a. Abgrenzung des Immobilienbegriffs
 - b. Besonderheiten der Immobilie als Wirtschaftsgut
 - c. Immobilienlebenszyklus
2. Immobilienmärkte
 - a. Volkswirtschaftliche Bedeutung der Immobilienwirtschaft
 - b. Besonderheiten des Immobilienmarktes
 - c. Wechselwirkungen zwischen den Teilmärkten
3. Immobiliennutzungsarten
4. Unternehmen und Akteure in der Immobilienbranche
 - a. Rechtliche Grundlagen
 - b. Immobilienmanagement
 - c. Immobilienakteure
5. Öffentliches Recht der Bodennutzung
 - a. Boden als volkswirtschaftliches Gut
 - b. Liegenschaftskataster
 - c. Grundbuch
 - d. Baulasten
6. Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen der Immobilienwirtschaft

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Teilnahme an den Präsentationen, Endpräsentation mit Kolloquium (P/C, ca. 20 Min.), digitale/ analoge Abgabe von Plakaten und/oder einer Projekt-Dokumentation.
- Bestehen der Modulabschlussprüfung

15. Medienformen

Vortrag Dozent, gemeinsame Diskussion zu ausgewählten Fragestellungen, Selbststudium auf der Basis von Literaturquellen, Handouts, Power Point, klassisches Tafelbild

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

- Brauer, K.-U.: Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 10. Auflage, Wiesbaden, 2019
- Rottke, N. B., Voigtländer, M.: Immobilienwirtschaftslehre Ökonomie, 1. Auflage, Wiesbaden, 2017

- Rottke, N. B., Thomas, M.: Immobilienwirtschaftslehre Management, 1. Auflage, 2017, Wiesbaden
- Vornholz, G.: Entwicklungen und Megatrends der Immobilienwirtschaft, 3. Auflage, Berlin, 2017
- Rottke, N. B., Goepfert, A., Hamberger, K.: Immobilienwirtschaftslehre Recht, 1. Auflage, Wiesbaden 2016
- Schulte, K.-W., Bone-Winkel, S., Schäfers, W.: Immobilienökonomie I, 5. Auflage, Berlin, 2016

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

Links und weiterführende Dokumente werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Projektentwicklung

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange
Lehrende: wechselnde Lehrende

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1./2./3. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

nach Angebot

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS/ 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	2 SWS/ 22,5 h	105 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:

- Vertiefende Grundlagen der Projektentwicklung von Neubau-, Bestands- und/ oder Bestandsimmobilien
- Erweiterte Kenntnis über die Funktionsweise von Prozessabläufen bei Projektentwicklungen und Sanierung/ Revitalisierung von Bestandsgebäuden
- Methoden zur Antizipation von Trends
- Kenntnisse über Nachhaltigkeitsanforderungen
- Verständnis der Notwendigkeit des ressourcenschonenden Land- und Materialeinsatzes
- Kenntnisse der Herausforderungen und Konfliktlösungen im Spannungsfeld, z.B.: Denkmalschutz, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit

Es werden Kenntnisse durch theoretische Stoffvermittlungen, aber auch Fähigkeiten durch unterschiedliche Übungen erworben.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Master Architektur (MAR)

12. Inhalt des Moduls

Im Rahmen des Moduls werden im Kern folgende Themenbereiche bearbeitet:

- Prozess einer Immobilien-Projektentwicklung oder eines Immobilien-Redevelopments
- Herausforderungen aufgrund sich stark ändernder Rahmenbedingungen
- Methodik zur Ermittlung zukünftiger Nutzerbedarfe / Standort- und Machbarkeitsstudie
- Aktuelle Trends in der Immobilien-Projektentwicklung
- Zukünftige Themenschwerpunkte und mögliche Reaktionen darauf
- Einfluss von Technologie, neuen Baustoffen, Klima, Demographie und Ressourcenknappheit, Digitalisierung und Innovationskraft auf die Immobilien-Projektentwicklung
- Handlungsempfehlung für eine erfolgreiche Umsetzung

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Bestehen der Modulprüfung (Präsentation und Kolloquium, 20 min)

15. Medienformen

PC, Beamer, Moodle, Tafelbilder, ggf. unterstützt durch Videokonferenz, Gastvorträge, Skript zur Vorlesung wird nach Bedarf zur Verfügung gestellt, Übungsaufgaben / Fallstudien werden jeweils in der Übung ausgegeben, Präsentation der Übungsergebnisse

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

- Alda, Willi / Hirschner, Joachim: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft: Grundlagen für die Praxis (Leitfaden des Baubetriebs und der Bauwirtschaft), Wiesbaden 2016
- Blecken, Udo / Meinen, Heiko: Praxishandbuch Projektentwicklung, Köln 2020
- DiPasquale, Denise / Wheaton, William C.: Urban Economics and Real Estate Markets, Englewood Cliffs, NJ, 1996
- Geltner, David / Miller, Norman G.: Commercial Real Estate Analysis and Investments, Mason 2001
- Bielefeld, Bert / Wirths, Mathias: Entwicklung und Durchführung von Bauprojekten im Bestand, Wiesbaden 2010.
- Kasemir, Amalia: Projektentwicklung von Unternehmensimmobilien im Bestand: Risiken und Erfolgsfaktoren, Hamburg 2015
- Schäfer, Jürgen / Conzen, Georg: Praxishandbuch Immobilien-Projektentwicklung, München 2019.

- Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie -Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Band I, 5. Auflage, München, 2015.
- Schulte, Karl-Werner / Bone-Winkel, Stephan (Hrsg.): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, 3. Aufl., Köln 2008.
- Wüstefeld, Alfred / Nentwig, Bernd: Immobilien-Projektentwicklung im Bestand: Die innerstädtische Quartiersentwicklung vor dem Hintergrund der Nachverdichtung, 1. Aufl., Weimar 2017
- Bobka, Gabriela (Hrsg.), Spezialimmobilien von A bis Z: Bewertung, Modelle, Benchmarks und Beispiele, 4. Aufl., Reguvius Fachmedien, 2023
- Bienert, Sven / Wagner, Klaus (Hrsg.): Bewertung von Spezialimmobilien: Risiken, Benchmarks und Methoden, 2. Aufl., Springer Gabler, 2019

Weitere Literaturempfehlungen zu Trendthemen erhalten die Studierenden aktuell in der Vorlesung.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

Aktuelle Themen der Architektur und des Städtebaus

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Höhne / Prof. Dr. Stefan Reich, Lehrende: wechselnde Lehrende

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

3.Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

nach Angebot

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeinen Bestimmungen) § 17.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	
Übung + Projektarbeit	2 SWS / 22,5 h	105 h
Das Selbststudium beinhaltet auch die Vor- und Nachbereitungszeiten, sowie die zum Modul gehörigen Prüfungen.		

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den grundlegenden Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Handlungsfeldern in den jeweils ausgewählten aktuellen Themen in Architektur und Städtebau vertraut, kennen darin erforderliche Werkzeuge und Methoden für Bestandsaufnahmen, Recherche von Daten und Analysen und können schließlich grundlegende Konzeptionen im jeweiligen Themenfeld erstellen bzw. entwerfen.

Es werden die folgenden Kompetenzen vermittelt:

- Fähigkeit zu wissenschaftlicher und kreativer Arbeit und Methodik
- Vermittlung von theoretisch-analytischen Fähigkeiten
- Herausbildung intellektueller und sozialer Kompetenzen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Master Architektur (MAR)

12. Inhalt des Moduls

Mögliche Themen wären z.B.

- CO2- oder Ökobilanz von Baumaterialien und / oder Bauteilen
- Recycling / Entsorgung von Baumaterialien und / oder Bauteilen von Gebäude und Freiraum
- Gesundheitliche Aspekte der Materialauswahl für Gebäude und Freiraum
- Nachhaltigkeit / Langlebigkeit von Baumaterialien
- Materialneuentwicklungen im Bauen / in der Freiraumplanung
- Systemfassaden: Material, Konstruktion, Details
- Grüne / klimaadaptive Fassaden / Vertikale Gärten
- Parametrischer Entwurf und Robotische Fertigung
- Dreifache Innenentwicklung: mehrfach-codierte Flächen im Stadtraum
- Erforschung, Entwicklung und / oder kreative Anwendung: sozialer, kultureller, stadträumlicher und / oder architektonischer Strukturen, Konzepte und / oder Theorien
- KI in Entwurf, und / oder Bauen
- Baumaterialien / Bauteile unter Betrachtung baukonstruktiver, bauphysikalischer, bauökonomischer und / oder ökologischer Aspekte

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen ist erwünscht
- Bestehen der Modulprüfung (Entwurf/ Beleg)

15. Medienformen

nach angebotener Lehrveranstaltung

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

nach angebotener Lehrveranstaltung

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

nach angebotener Lehrveranstaltung